

Protokoll

Zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 31. Mai 2026

im Anschluss an den um 10.00 Uhr stattfindenden Gottesdienst in der Kirche Laupen



Reformierte Kirchen
Bern-Jura-Solothurn
Kirchgemeinde Laupen

Anwesende

Vorsitz:	Walter Kobel, Präsident
Protokoll:	Ursula Kündig
Stimmberechtigte:	19 Personen
Nicht Stimmberechtigte:	7 Personen
Total Anwesende:	26 Personen
Stimmenzählerin:	Ursi Hess
Entschuldigt:	Peter Gutknecht, Kirchgemeinderat

Traktanden

1. Protokoll der ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 15.03.2026
2. Jahresrechnung 2025
 - a. Nachkredite zur Kenntnisnahme
 - b. Erfolgsrechnung
3. Finanzplanung 2025-2030
4. Investitionskredite
 - a. Fernwärmeanschluss ÖKZ
 - b. Fernwärmeanschluss Pfarrhaus
5. Dienstbarkeitsvereinbarung BGL Wärmeverbund AG
6. Verschiedenes und Umfrage

Rechtliches

Einleitend

Die Einladung zur Versammlung ist – unter Einhaltung der 30-tägigen Frist (Art. 43 OgR) – im Laupen Anzeiger in den Ausgaben vom **30.04.2026** und **29.05.2026** publiziert worden.

Die Traktandenliste sowie das Protokoll zur letzten Versammlung lagen reglementsgemäss bei den Gemeindeverwaltungen Laupen und Kriechenwil sowie in der Kirche öffentlich auf. Beides konnte ebenfalls im Internet unter <http://www.kirchenregion-laupen.ch/kg/laupen/> nachgelesen werden.

Der Präsident begrüsst die Anwesenden und dankt für das Interesse. Die vorliegende Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

Verhandlungen

1 Protokoll zur ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 15.03.2026

Das Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung wird in Stichworten verlesen.

Das Wort wird nicht verlangt.

Antrag

Das Protokoll der ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 15. März 2026 sei zu genehmigen.

Beschluss / Genehmigung

Dem oben formulierten Antrag wird einstimmig stattgegeben; das Protokoll der ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 15.03.2026 wird ohne Bemerkungen einstimmig genehmigt.

2 Jahresrechnung 2025

a. Nachkredite zur Kenntnisnahme

Sachverhalt

Nachkredite:

Total	CHF	68'911.43
-------	-----	-----------

Davon

- gebunden	CHF	19'280.65
------------	-----	-----------

- In der Kompetenz des Kirchgemeinderates	CHF	49'630.78
---	-----	-----------

Zu beschliessen durch die Kirchgemeindeversammlung	CHF	0.00
--	-----	------

Von den gemachten Ausführungen wird Kenntnis genommen.

Das Wort wird nicht verlangt.

b. Erfolgsrechnung

Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Verlust von CHF 8'378.43. Gegenüber dem budgetierten Aufwandüberschuss von CHF 42'000 bedeutet dies eine Besserstellung von CHF 33'621.57.

Personalaufwand: Mit einem Personalaufwand von CHF 204'535.38 ist der budgetierte Betrag von CHF 204'900 geringfügig um CHF 364.62 unterschritten, womit das Budget nahezu punktgenau eingehalten wird.

Sach- und übriger Betriebsaufwand: Der Sach- und übrige Betriebsaufwand beläuft sich auf CHF 225'669.78 und übersteigt damit den budgetierten Betrag von CHF 209'900 um rund CHF 15'770. Die

Abweichung ist im Wesentlichen auf den Umzug des Sekretariats bzw. die damit verbundenen Anschaffungen von zusätzlichem Mobiliar und baulichen Massnahmen zurückzuführen.

Abschreibungen Verwaltungsvermögen: Das bestehende Verwaltungsvermögen zum Zeitpunkt der Einführung von HRM2 wird innert 12 Jahren, d.h. bis 2030 linear mit CHF 13'333.35 abgeschrieben. Die planmässigen Abschreibungen nach Nutzungsdauer betragen CHF 9'359.65.

Transferaufwand: Der tatsächliche Aufwand beträgt CHF 149'543.10 und liegt somit um CHF 13'456.90 unter den budgetierten Kosten. Hauptgrund dafür ist der tiefer als erwartet ausgefallene Betriebsbeitrag Ökumenisches Zentrum.

Fiskalertrag: Mit einem Gesamtertrag von CHF 522'827.35 liegt das Ergebnis rund CHF 44'000 über dem Budget bzw. minim (CHF 500) unter dem Vorjahresergebnis. Sowohl die Einkommenssteuern natürliche Personen NP (+ CHF 33'000) wie auch die Gewinnsteuern juristische Personen JP (+ CHF 11'000) liegen deutlich über den prognostizierten Werten.

Die Investitionsrechnung wird nicht tangiert.

Auszug aus dem Revisorenbericht / Prüfungsurteil H.U. Gerber Treuhand AG, Rosshäusern

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Rechnungsjahr den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften.

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Befähigung gemäss Art. 123 GV und die besonderen Voraussetzungen gemäss Art. 124 GV erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Wir beantragen, die vorliegende Jahresrechnung 2025 zu genehmigen.

Die Datenschutzbestimmungen wurden eingehalten.

Antrag

Die Jahresrechnung 2025 mit einem Aufwand von CHF 622'002.85, einem Ertrag von CHF 613'624.42 und einem Aufwandüberschuss von CHF 8'378.43 sei zu genehmigen.

Beschluss

Die Jahresrechnung 2025 mit einem Aufwand von CHF 622'002.85, einem Ertrag von CHF 613'624.42 und einem Aufwandüberschuss von CHF 8'378.43 wird genehmigt.

3 Finanzplan 2025 - 2030

Die Kirchgemeinden im Kanton Bern erstellen laut Art. 64 GV einen Finanzplan, der einen Überblick über die mutmassliche Entwicklung des Finanzhaushaltes in den nächsten vier bis acht Jahren gibt.

Der Kirchgemeinderat hat den Finanzplan 2025 – 2023 am 11. Dezember 2025 genehmigt.

Schlussfolgerungen

- Das Haushaltgleichgewicht bleibt mittelfristig gesichert, sofern die Steuereinnahmen wie prognostiziert eintreffen und Investitionen fremdfinanziert werden.
- Finanzpolitische Entwicklungen und insbesondere der Mitgliederschwund prägen die Planung der kommenden Jahre.
- Der Kirchgemeinderat verfolgt weiterhin eine realistische Ausgabenpolitik und trifft frühzeitig strategische Entscheidungen zur Sicherung des Haushalts.
- Aufgrund begrenzter Mittel setzt die Reformierte Kirchgemeinde Laupen auf einen sorgfältigen Mitteleinsatz.

Von den gemachten Ausführungen wird Kenntnis genommen.

Das Wort wird nicht verlangt.

4 Investitionskredite

a. Fernwärmeanschluss ÖKZ

Sachverhalt

Der Anschluss des Ökumenischen Zentrums (ÖKZ) inklusive Rückbau des Tankraumes beläuft sich auf insgesamt CHF 80'000.00. Davon fallen CHF 40'000.00 für die Kirchgemeinde Laupen an.

Antrag

Der Investitionskredit für den Fernwärmeanschluss inkl. Rückbau Tankraum in der Höhe von CHF 40'000.00 sei zu genehmigen.

Beschluss

Der oben genannte Antrag wird mit 18 Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

b. Fernwärmeanschluss Pfarrhaus

Sachverhalt

Der Kirchgemeinderat hat dem Anschluss des Pfarrhauses an die Fernwärme zugestimmt. Die Kosten für den Anschluss inkl. Ausserbetriebnahme Öltank (ohne Rückbau) belaufen sich auf CHF 32'000.00

Die Isolation des Estrichs im Pfarrhauses wird geprüft.

Antrag

Der Investitionskredit für den Fernwärmeanschluss Pfarrhaus in der Höhe von CHF 32'000 sei zu genehmigen.

Beschluss

Der oben genannte Antrag wird mit 18 Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

5 Dienstbarkeitsvereinbarung BGL Wärmeverbund AG

Sachverhalt

Der BGL Wärmeverbund wird im hinteren Teil des Stadtgrabens den Vortrieb machen für den Fernwärmeanschluss im Schloss Laupen.

Die Kosten gehen zulasten BGL Wärmeverbund.

Antrag

Die Dienstbarkeitsvereinbarung (Leitungsrecht). mit dem BGL Wärmeverbund für den Vortrieb im hinteren Teil des Stadtgrabens sei zu genehmigen.

Beschluss

Der oben genannte Antrag wird mit 18 Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

6 Verschiedenes und Umfrage

Personelles

Es gibt leider immer noch 2 Vakanzen im Kirchgemeinderat. Wir haben aber die Zusage, dass sich Irene Fankhauser an der nächsten Kirchgemeindeversammlung in den Kirchgemeinderat wählen lassen wird.

Per 1. Juni 2026 tritt die neue Sigristin Katarzyna Muggli ihre Stelle an. Sie kommt aus Polen, ist mit einem Schweizer verheiratet und hat 2 kleine Kinder.

Die Pfarrwahlkommission hat bislang 6 Sitzungen abgehalten. Leider konnte bei der ersten Ausschreibung keine geeignete Person gefunden werden, obschon es Bewerbungen gab.

Es wurde eine zweite Ausschreibung gemacht, deren Bewerbungsfrist bis 31. Mai 2026 läuft. Auch hier gibt es Bewerbungen. Wir hoffen, per 1. November eine geeignete Person finden zu können. Ansonsten müsste mit Vertretungen überbrückt werden.

Der Präsident dankt allen Kirchgemeinderät:innen, der Pfarrwahlkommission, allen Freiwilligen und Mitarbeitenden sowie allen Anwesenden und schliesst die Versammlung um 11.40 Uhr.

Alle Anwesenden sind herzlich zum Apéro eingeladen.

Für die Richtigkeit des Protokolls:

Walter Kobel
Präsident

Ursula Kündig
Protokoll

Die Genehmigung dieses Protokolls erfolgt an der nächsten Kirchgemeindeversammlung.